

Von: [REDACTED]  
Betreff: WG: Illegal deklariertes Mineralwasser von Nestlé  
Datum: 3. Mai 2024 um 12:59  
An: chris.methmann@foodwatch.de



Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von [REDACTED] [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

Sehr geehrter Herr Methmann,

Haben Sie Kenntnis darüber, welche Produkte in Deutschland von dem Problem betroffen sind?

**Nein, der Abteilung Veterinärwesen des Ordnungsamtes sind keine Probleme bekannt gewesen.**

Was haben Sie als zuständige Kontrollbehörde in Deutschland in diesem Fall bislang unternommen?

**Primär sind die Behörden in Frankreich für die Überwachung der Produktionsstandorte dieser Mineralwässer zuständig. Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich, da bisher keine Probleme mit den in Deutschland vertriebenen Mineralwässern von Nestlé bekannt waren oder sind. Es wurden aber aktuell amtliche Probenahmen eingeleitet.**

Haben Sie über die üblichen Kontrollen hinausgehende zusätzliche Maßnahmen eingeleitet?

**Nein, aktuell sind keine zusätzliche Maßnahmen notwendig.**

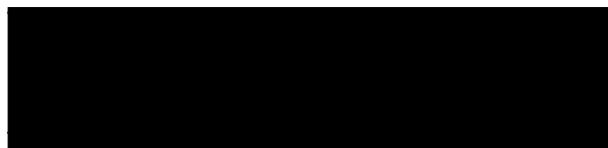
Wie stellen Sie als Kontrollbehörde sicher, dass keine illegal behandelten oder ggf. sogar verschmutzten Wasser in Deutschland mehr verkauft werden?

**Die Veterinärämter in Hessen erhalten regelmäßige Probenpläne. In diesem Rahmen werden Lebensmittel, inkl. Mineralwässer, amtlich beprobt und durch das Hessische Landeslabor begutachtet.**

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

**Michael Jenisch**

Stadt Frankfurt am Main – Der Magistrat  
Ordnungsamt – 32.PÖA  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Kleyerstraße 86  
60326 Frankfurt am Main



Besuchen Sie uns im Internet: [www.ordnungsamt.frankfurt.de](http://www.ordnungsamt.frankfurt.de)

---

Von: Chris Methmann | foodwatch [REDACTED]  
Gesendet: Freitag, 26. April 2024 14:45  
An: 32 Info Ordnungsamt [REDACTED]  
Betreff: Illegal deklariertes Mineralwasser von Nestlé

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beziehen uns bei dieser Anfrage auf die Berichterstattung **vor allem in den französischen Medien über** falsch deklariertes Mineralwasser, das offenbar zum Teil sogar aus verunreinigten Quellen stammt. Betroffen ist davon unter anderem

ren sogar aus verunreinigten Quellen stammt. Betroffen ist davon unter anderem die Firma Nestlé mit Sitz in Frankfurt, die über ihre Tochterfirma Nestlé Waters betroffenes Wasser auch in Deutschland vertrieben hat. Als zuständige Lebensmittelbehörde hätten wir an das Ordnungsamt der Stadt Frankfurt folgende Fragen:

Haben Sie Kenntnis darüber, welche Produkte in Deutschland von dem Problem betroffen sind? **Nein der Abteilung Veterinärwesen sind keine Probleme bekannt gewesen.**

Was haben Sie als zuständige Kontrollbehörde in Deutschland in diesem Fall bislang unternommen? **Primär sind die Behörden in Frankreich für die Überwachung der Produktionsstandorte dieser Mineralwässer zuständig. Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich, da bisher keine Probleme mit den in Deutschland vertriebenen Mineralwässern von Nestlé bekannt waren oder sind. Es wurden aber aktuell amtliche Probenahmen eingeleitet.**

Haben Sie über die üblichen Kontrollen hinausgehende zusätzliche Maßnahmen eingeleitet? **Keine zusätzliche Maßnahmen notwendig.**

Wie stellen Sie als Kontrollbehörde sicher, dass keine illegal behandelten oder ggf. sogar verschmutzten Wasser in Deutschland mehr verkauft werden? **Die Veterinärämter in Hessen erhalten regelmäßig Probenpläne, in diesem Rahmen werden Lebensmittel inkl. Mineralwässer amtlich beprobt und durch das Hessische Landeslabor begutachtet.**

Wir bitten freundlich um Beantwortung obenstehender Fragen bis Freitag, 3. Mai 2024.

Mit freundlichen Grüßen

Chris Methmann  
Geschäftsführer foodwatch Deutschland